

Lebensbilder

aus dem Bayerischen Schwaben

Band 19

Herausgegeben von
Günther Grünsteudel
und Wilfried Sponsel

39,90€

Ab 19.12.2017
im Buchhandel
erhältlich



Dreizehn Biographien

Heike Lammers-Harlander, *Ludwig XI. Graf von Oettingen*
um 1352/60 – 1440

Walter Pötzl, *Leonhard Wagner* 1453/54 – 1522

Gerhard Simon, *Theobald Billican* um 1495 – 1554

Heiner Stauder, *Valentin Heider* 1605 – 1664

Holger Fedyna, *Michael Dobler* 1730 – 1815

Klaus Wolf, *Matthias Klostermayr – der »Bayerische Hiask«* 1736 – 1771

Günther Grünsteudel, *Johann Amon* 1763 – 1825

Wolfgang Petz, *Daniel Dumreicher* 1791 – 1848

Christoph Engelhard, *Julius Guggenheimer* 1885 – 1943

Helene Mang, *Josef Goubeau* 1901 – 1990

Manfred Heerdegen, *Erich Huschka* 1912 – 1998

Wilfried Sponsel, *Michel Eberhardt* 1913 – 1976

Günther Grünsteudel, *Erna Woll* 1917 – 2005

Seit 1952 gibt die Schwäbische Forschungsgemeinschaft in der Reihe 3 ihrer Veröffentlichungen interessante Einblicke in Leben und Schaffen bedeutender Persönlichkeiten aus dem Bayerischen Schwaben. Auch der nunmehr vorliegende 19. Band der ›Lebensbilder aus dem Bayerischen Schwaben‹ macht wieder deutlich, wie unerschöpflich die Bandbreite der Themen ist: In Graf Ludwig XI. von Oettingen begegnen wir dem ranghöchsten Verwaltungsbeamten des Reiches unter König bzw. Kaiser Sigismund. Der Benediktiner Leonhard Wagner war einer der herausragenden Schreibmeister in der Zeit des frühen Buchdrucks, während Leben und Werk des Humanisten und Gelehrten Theobald Billican am Beginn der Neuzeit Beispielcharakter für die Selbstfindung und Selbstbestimmung des Individuums haben. Dem Juristen und Diplomaten Valentin Heider, der sich während des Westfälischen Friedenskongresses große Verdienste um die ›evangelische Sache‹ erwarb, steht Michael Dobler gegenüber, der das Reichskloster Neresheim gegen Ende des 18. Jahrhunderts in schwierigen Zeiten führte.

Ein gänzlich anderes Schicksal erleben wir am Beispiel des Räubers Matthias Klostermayr, der als ›Bayerischer Hiasl‹ in die Geschichte eingegangen und selbst zur literarischen Gestalt geworden ist. Weitere Facetten menschlichen Lebens und Strebens begegnen uns in dem Komponisten und Musikverleger Johann Amon und in Daniel Dumreicher, der, in Kempten geboren, über viele Jahre hinweg in Ägypten als Unternehmer, dänischer Konsul und – wie es der Autor ausdrückt – »Mittler zwischen den Kulturen« wirkte.

Das 20. Jahrhundert ist in diesem Band besonders gut vertreten: Neben dem jüdischen Textilgroßhändler Julius Guggenheimer, der mit seinen atmosphärisch-dichten Photographien Aufsehen erregte, ehe er ein Opfer des Nazi-Terrors wurde, steht der Chemiker Josef Goubeau, der sich große Verdienste um die ›Raman-Spektroskopie‹ erwarb, und Erich Huschka, der als ›Vater von Neugablonz‹ in die Nachkriegsgeschichte eingegangen ist. Den Beschluss bilden Lebensbilder des Rieser Landwirts und Dichters Michel Eberhardt und von Erna Woll, die als Komponistin vor allem von geistlicher Vokalmusik Furore machte und als Musikpädagogin in Weissenhorn und Augsburg wirkte.

Der vorliegende Band wurde erstmals nach den neuen Richtlinien der Schwäbischen Forschungsgemeinschaft erarbeitet. Großer Wert wurde darauf gelegt, die einzelnen Beiträge durch Abbildungen reichhaltig zu illustrieren. Das Erscheinungsbild hat sich dadurch deutlich verändert.

Wir wünschen dem neuen Band einen breiten Leserkreis!

Augsburg und Nördlingen
im Dezember 2017

Günther Grünsteudel

Dr. Wilfried Sponsel